

Stadtschreiber-Tagebuch (8)

Versteck in der Idylle

Katharina J. Ferner lebt seit dem Leselenz Anfang Juli als Leselenz-Stipendiatin und Hausacher Stadtschreiberin im Molerhiisle im Breitenbach. Sie hat schon während des Leselenzes eine Kolumne geschrieben lässt seither jeden Mittwoch die Leser des OFFENBURGER TAGEBLATTS mit einem Eintrag ins »Stadtschreiber-Tagebuch« an ihrem Leben im Kinzigtal teilhaben:

Bald wohne ich wieder in einer Stadt, in der es nie ganz still ist, in der immer eine Straßenbahn oder ein Bus zu hören ist oder die Menschen auf der Straße lärmern. In der ich nur die Nachbarn kenne, die am Fenster rauchen und ab und zu rüberwinken, wenn sie meinen Blick auffangen oder aber sich verstecken, schnell die Vorhänge zu ziehen.

Eine Stadt, in der ich kaum Gefahr laufe, eine Spinne auf der Fensterbank sitzen zu haben, in der es dafür schon am Morgen nach Maische riecht oder nach Mannerschnitten. Und langsam kann ich mich auch darauf freuen. Auf diese Tage, an denen einen die Stadt verschluckt und man von einem Kaffeehaus zum nächsten wandert und irgendwann in eine Bar. Und ganz viel Zigarettenrauch und Spritzer. Und die verpasste letzte Straßenbahn. Ich freue mich auf zu wenig Schlaf und zu viele



Katharina J. Ferner aus Wien ist die 22. Hausacher Stadtschreiberin.
Foto: Siglind Buchmayer

Menschen. Auf ein bisschen Anonymität. Auf Treppen statt Wanderwege.

Ich freue mich nicht auf die Nationalratswahl und auf den Wiener Grant. Warum es gut ist, dass ich wieder in der Stadt komme? Weil ich anfangs, die Tierchen im Bad vorzuwarnen, bevor ich die Dusche anmache und sie am Morgen mit »Ihr Lieben« begrüße. Gewiss werde ich mich nach der Ruhe sehnen, nach dem Wald vor der Haustür, danach in der Nacht barfuß durch den Garten zu laufen und den Himmel nach Sternbildern absuchen.

Hab ich mich lange genug in der Idylle versteckt? Oder folgt auf die sommerliche Euphorie nun herbstliche Melancholie? (Soundtrack Asaf Avidan – Is This It).

EURE STADTSCHREIBERIN

INFO: Katharina F. Ferner liest am Montag, 18. September, um 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. Als Überraschungsgast wird der Multi-Künstler Chili Tomasson aus Salzburg erzählen und spielen.